

VORENTWURFSBERICHT

Projekt:	2342 Wegesanierung Friedhof Schömberg
Bauherr:	Stadt Schömberg Alte Hauptstraße 7 72355 Schömberg
Bezug:	Vorentwurfsplan 2-01-L01 vom 30.11.2023
Stand:	30.11.2023
Anlagen:	Pläne Kostenschätzung

Beschreibung Vorentwurf

Der Vorentwurf des Friedhofs beinhaltet im Wesentlichen die Wegesanieerung des gesamten Wegesystems, außerdem Hecken- und Baumpflanzungen. Die Wege werden neu gepflastert und das Pflaster an markanten Stellen durch Plattenbelag ersetzt. Für die Raumbildung und Einfassung des Friedhofs wird am Rande der nördlichen Fläche eine Schrithecke in Verbindung mit zwei Bäumen gepflanzt.



Die Wege

Die Hauptwege sowohl im Nord- als auch im Südteil des Friedhofs werden mit Betonpflaster neu gepflastert.

Im Südteil werden die beiden unteren Querwege auf schon vorhandener Tragschicht hergestellt. Um den Vorplatz der Leichenhalle hervorzuheben, bekommt dieser einen Plattenbelag. Der Plattenbelag wiederholt sich auf der Fläche der Urnenwände und bei den Brunnen.

Die Schotterwege des Nordteils werden im gesamten durch Pflasterwege ersetzt. Hier findet sich der Plattenbelag auf dem kleinen Bereich vor der Friedhofskapelle wieder, dieser wird ergänzt und umlaufend um die Kapelle angelegt.

Vegetation

Um den Südteil des Friedhofs gegen die Schweizer Straße abzuschirmen und die Grabflächen einzufassen, wird eine Schrithecke entlang der Stützmauer gepflanzt. Außerdem werden zwei Bäume parallel zur Mauer gepflanzt. Diese bilden eine Baumreihe mit dem Bestandsbaum am Eingangstor und komplettieren den Raum.

Zusätzliche Maßnahmen

Im Zuge der Wegesanieerung werden alle Abläufe neu hergestellt, eine Entwässerungsleitung gelegt und Brunnen neu geordnet.

Außerdem wird die Natursteinmauer am Ostrand und die Betonmauer am Westrand, hinter der Kapelle saniert.

Belegung

Aus der Bedarfsermittlung geht hervor, dass ausreichend Flächen für Erdbestattungen vorhanden sind. Der Bestand mit knapp ca. 300 Erdgräbern übersteigt den errechneten Bedarf (ca. 125 Erdgräber) um mehr als das Doppelte.

Die Prognose zeigt einen starken Anstieg im Bedarf an Urnengräbern. Der Bestand bei ca. 370 Urnengräbern deckt den errechneten Bedarf (ca. 680 Gräber) nur etwas über die Hälfte.

Bei einer zukünftigen Neuordnung können einige Flächen für Erdbestattungen entfallen und für Urnengräber umgewidmet werden.

Aufgrund der Entwicklung der Nachfrage nach alternativen Grabformen sollten auch diese bei einer zukünftigen Flächenaufteilung berücksichtigt werden.

Bauabschnitte

Die Wegesanieerung lässt sich in drei Bauabschnitte unterteilen. Dadurch ist die durchgängige Zugänglichkeit der Leichenhalle gewährleistet. Außerdem wird die nicht begehbare Friedhofsfläche auf ein Minimum reduziert.

Bauabschnitt 1 umfasst den gesamten nördlichen Friedhofsbereich. Im Süden wird er durch die Betonmauer und die Natursteinmauer begrenzt. Hier finden vor allem die Umwandlung der Schotterwege in Pflasterwege und die Hecken- und Baumpflanzungen statt. Auch die Sanierung der Betonmauer und eines Teils der Natursteinmauer fallen unter Bauabschnitt 1.

Bauabschnitt 2 umfasst das Zentrum des Friedhofs einschließlich Hallenvorplatz und Haupteingang und damit auch die Entwässerungsleitung. Unter Bauabschnitt 2 fällt außerdem der zweite Teil der Sanierung der Natursteinmauer.

Bauabschnitt 3 umfasst die beiden südlichen Querwege. Diese werden auf der schon vorhandenen Tragschicht hergestellt. Außerdem den südlichen Teil des Längsweg. Auch einschließlich der Entwässerungsleitung.

Kostenschätzung

Die Kostenschätzung nach DIN 276 vom 28.11.2023 liegt bei Gesamtkosten (Außenanlagen + Baunebenkosten) von 639.727,33 € brutto.

Die Baukosten teilen sich wie folgt auf die Bauabschnitte auf:

Bauabschnitt 1: 223.812,81 € brutto.

Bauabschnitt 2: 264.663,79€ brutto.

Bauabschnitt 3: 151.250,73 € brutto.

Zusammenfassung

Mit dem vorliegenden Vorentwurf wird der Friedhof der Stadt Schömberg saniert und eine Grundlage für zukünftige Entwicklungen geschaffen. Durch die Aufteilung in drei Bauabschnitte kann sichergestellt werden, dass die Würde des Ortes während der Bauphasen gewahrt wird.